

Für die Sitzung der Universitätsvertretung  
der Universität Wien, am 28. März 2025



## Senibilisierungsangebot für Lehrpersonen

In vielen Lehrveranstaltungen können sich marginalisierte Personen bis heute nicht wohlfühlen. Aussagen von Lehrpersonen, die auf verschiedene Arten diskriminierend sind, haben einige schon erlebt.

Im alltäglichen universitären Sprachgebrauch werden nutzen Lehrpersonen auch häufig Phrasen die Problematisch sind aber aufgrund ihrer Geläufigkeit, nicht so gesehen werden. Mit der Anrede „Kollege“ und „Kollegin“ etwa, können Studierende in Lehrveranstaltungen misgendered werden.

Um eine inklusivere Uni zu schaffen, sollten Lehrpersonen Sensibilisierungsschulungen durchlaufen und weitere Ressourcen erhalten, um einen sicheren Raum für die Studierenden und ihre Kolleg\_innen zu schaffen. Solche Angebote gibt es bereits von der Abteilung für Organisationskultur und Gleichstellung der Uni Wien sowie dem Center for Teaching and Learning. Aufgrund des jetzigen Zustandes ist es offensichtlich, dass diese Angebote nicht ausreichend sind.

Um zu verstehen, wieso dies der Fall ist, braucht es mehr Informationen über die bestehenden Angebote und ob diese überhaupt angenommen werden.

**Die erste ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien im Sommersemester 2025 möge beschließen:**

- Die Hochschüler\*innenschaft der Universität Wien fragt die Abteilung für Organisationskultur und Gleichstellung, sowie das Center for Teaching and Learning an, was ihre jeweiligen Angebote zur Sensibilisierung des Personals umfasst und wie diese Angebote angenommen werden.